

Erfahrungen bei Umstellung auf Vollweide, Kurzrasenweide und Melken mit Melkroboter auf der Weide

Problemstellung

Im Mittel besteht die Sommerration in Öko-Betrieben in Norddeutschland derzeit zu über 60 % aus Weidefutter. Entgegen dem allgemeinen Trend ist der Weideumfang in den letzten 8 Jahren in 45% der Betriebe ausgedehnt, in 18 % der Betriebe sogar verdoppelt worden (Versuchsbericht 2010). Einige Betriebe praktizieren Kurzrasenweide. Ein Betrieb melkt seit 2009 mit 2 Melkrobotern auf der Weide. Diese Entwicklung wurde angestoßen durch die Erfahrungen im Rahmen des Leitbetriebsprojektes, die zeigten, dass viel Weidegang sehr wirtschaftlich ist (Bericht 2010, Kapitel: Wirtschaftlichkeit von Milchleistung, Kraftfuttermenge und Weideumfang in Öko-Betrieben 2004/05 bis 2008/2009). Einen weiteren Anstoß gab eine Reise in die Schweiz, bei dem das System Kurzrasenweide im Zentrum stand. Gerade Teilnehmer dieser Reise haben danach in ihren Betrieben viel verändert. Die Erfahrungen der letzten Jahre mit Erfolgen und dem, was nicht funktioniert hat, werden festgehalten.

Fragestellung

Welche Erfahrungen gab es bei der Umstellung auf Vollweide, Kurzrasenweide oder Weidemelkroboter? Was funktioniert gut, wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Was hat auch nicht funktioniert?

Erhebungen

Festgehalten werden die durchgeführten Maßnahmen im Stall und auf der Weide, Milchleistung, Gesundheit, Wirtschaftlichkeit. Die einzelbetrieblichen Erfahrungen werden in Einzelgesprächen erhoben. Verglichen werden die Ergebnisse mit den Erfahrungen anderer Arbeitsgruppen in Hessen, Bayern, Schweiz und Österreich.

Standorte

8 Betrieben, teils in Niederungen, teils im Mittelgebirge.